

## Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

hohere fachschule des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler

unter Aufficht des Sächfischen Ministeriums für Volksbildung

gegründet 1852

### Jahresturfe,

jeweils Oftern und Michaelis beginnend, für höhere Ausbildung in Buch:, Kunst: und Musikalienhan: del, auch für Damen und Ausländer, mit Abschluß: prüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Anmeldungen zu Oftern 1936 bitten wir umgehend gu bewirfen.

Leitung: Dberftudiendirektor Dr. Soner

Sagungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

Berwaltung der Deutschen Buchhandler-Lehranftalt

Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig & 1, Platostraße 1a

 $\mathbf{z}$ 

# Der Sortiments=Lehrling

Herausgegeben vom Bildungsausschuß des Börsenvereins

Neubearbeitet von Stud .= Rat Dr. Friedrich Uhlig

Inhaltsübersicht:

#### Geleitwort

#### Einführung

1. Der Buchhandler als Raufmann und Rulturträger / 2. Die Stellung des Sortimenters

#### Bezug

1. Die Bestellung eines Buches / a) Titel, b) Bezugsart, o) Besörderungsart, d) Jahlungsart, e) Ladenpreis und Rabatt / 2. Bestellzettel und Bestellbuch / 3. Zeitschriftenbezug / 4. Derkehrseinrichtungen / 5. Bibliographische Hilfsmittel

#### Lagerhaltung

1. Wareneingang / 2. Lagerordnung / 3. Geschäftsorganisation / 4. Inventur und Bedingtabrechnung

#### Dertrieb

1. Warentunde / a) Buchgewerbliche Kenntsnisse, b) Bestimmung des Buchinhaltes / 2. Warenausgang / 3. Werbung / a) Schaufenster und Auslagen, b) Ansichtesversand, c) Besuch der Kundschaft, d) Verssand von Werbesachen, e) Vortragsabende, f) Das Verkausen / 4. Kundenbehandlung / 5. Vertriebskontrolle

#### Anhang

Der Lehrling im Recht / Buchhandlerische Berufofunde/Prüfungeordnung u. Richtlinien für die buchhandlerische Behilfenprüfung.

Umfang 78/4 Bogen / Preis RM 2.-

Z

Verlag des Vörsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig